

☒ Staatsanwaltschaft
☐ Amtsgericht

Geschäfts-Nr.:
272 Js 679/21 V

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Ort und Datum

44787 Bochum, 07.11.2023

Anschrift und Fernruf

Josef-Neuberger-Straße 1

Durchwahl: 0234-967-5271

Zentrale: 0234 / 967-0

E-Mail:

Fax: 0234 / 96 7- 5087

An

→ Staatsanwaltschaft Bochum, 44782 Bochum
Herrn
Uwe Ewald Rüdning
Oerweg 24
45657 Recklinghausen

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne -
Haftaus Ummeln
Zinnstraße 33
33649 Bielefeld

(Bezeichnung der Justizvollzugsanstalt)

geboren am 12.06.1965 in Recklinghausen

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ladung zum Strafantritt

Sehr geehrter Herr Rüdning!

Nach der vollstreckbaren
Strafentscheidung:

(Art und Zeit, Gericht, Geschäftsnummer, Bezeichnung der Straftat und des Strafgesetzes, außer der Freiheitsstrafe verhängte Hauptstrafen oder Nebenstrafe oder Maßregeln der Besserung und Sicherung. Bei nachträglich gebildeter Gesamtstrafe sind die wesentlichen Angaben auch für die erledigten und als solche zu bezeichnenden Strafentscheidungen zu machen.)

Gesamtstrafenbeschluss des Amtsgerichts Recklinghausen vom 16.01.2023, Az.: 38 Ds 373/21, rechtskräftig seit 02.03.2023, Tatvorwurf: Beleidigung, StGB § 194, § 185

Gesamtgeldstrafe von 155 Tagessätzen zu je 10,00 Euro

haben Sie zu verbüßen:

Ersatzfreiheitsstrafe von 155 Tagen

Sie werden aufgefordert, diese
Strafe in der oben bezeichneten
Justizvollzugsanstalt

binnen 2 Wochen
seit Zustellung dieser Ladung anzutreten.

Bei Ersatzfreiheitsstrafen:

Durch sofortige Zahlung des
nebenstehend aufgeführten Betrages
unter Angabe des Verwendungszwecks können Sie die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe abwenden.

an die
1.550,00 EUR Zentrale Zahlstelle Justiz in Hamm
IBAN DE 8440050000041001503 ggf. BIC MARKDEF1440

Verwendungszweck (Behörde und Geschäftsnr. oder ADV Kassenzzeichen)

Kassenzichen 10116338 351 1

Außerdem sind dorthin zu zahlen: Kosten i. H. v. 574,00 EUR.

Treten Sie die Strafe rechtzeitig an, kann dies bei der Ausgestaltung des Vollzuges berücksichtigt werden und im Vergleich zu Verurteilten, die zur Strafverbüßung verhaftet werden müssen, Ihre Aussichten verbessern, an Vollzugslockerungen teilzunehmen und beurlaubt zu werden.

Sollten Sie sich nicht rechtzeitig zum Strafantritt einfinden, muss gegen Sie ein Vorführungs- oder Haftbefehl erlassen werden. Durch Einreichung eines Gesuchs auf Anordnung des Unterbleibens der Vollstreckung einer Ersatzfreiheitsstrafe durch das Gericht oder eines Gnadengesuchs wird die Strafvollstreckung nicht gehemmt. Die Aufnahme findet nur an Werktagen (außer sonnabends) statt, und zwar in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr, an Werktagen, die einem Feiertag vorangehen in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Sie haben nüchtern und ohne jegliche Einwirkung von Alkoholo oder Betäubungsmitteln zum Strafantritt zu erscheinen.

Diese Ladung und ein gültiger Personalausweis oder Reisepass sind zum Strafantritt mitzubringen. Es empfiehlt sich, dass Sie auch Versicherungsnachweise zur Sozialversicherung und Unterlagen vergleichbarer Art aus den letzten drei Jahren mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite!

Kraft
Rechtspfleges



Allgemeine Hinweise

Wenn Sie nicht über ausreichende Geldmittel verfügen, um die Reise zu der zuständigen Justizvollzugsanstalt zu bezahlen, können Sie sich auch bei der nächstgelegenen Justizvollzugsanstalt melden. Diese Anstalt wird sodann veranlassen, dass Sie in die zuständige Anstalt verlegt werden.

In Justizvollzugsanstalten dürfen nur Sachen mitgebracht werden, die Sie während der Strafzeit und für die Entlassung benötigen. Es ist daher notwendig, dass Sie rechtzeitig vor dem Strafantritt Vorsorge für den Verbleib Ihrer sonstigen Habe treffen.

Mitbringen dürfen Sie:

Bargeld, Brillen, orthopädische oder ähnliche Hilfsmittel (Prothesen, Stützstock und dergleichen), die Sie wegen Ihres körperlichen Zustandes ständig benötigen, Schreibmaterial (keine gefütterten Umschläge), Lichtbilder nahestehender Personen, Armband- oder Taschenuhr und einige Bücher zur Fortbildung oder Freizeitbeschäftigung sowie Zahnbürste, Haarbürste, Nagelbürste, Kamm, Rasierpinsel und Rasierapparat für die Nassrasur (ohne Klingen, keine Rasiermesser).

Alle übrigen Toilettenartikel sowie Rasierklingen und Briefpapier werden von der Anstalt zur Verfügung gestellt oder durch ihre Vermittlung im Rahmen der geltenden Bestimmungen aus dem mitgebrachten Bargeld beschafft.

Soweit Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, dürfen Sie auch eine geringe Menge Tabakwaren, Tabakpfeifen, Pfeifenreiniger und weiteres Zubehör sowie maximal zwei Entwurf Feuerzeuge mitbringen.

Mitbringen sollten Sie ferner:

- ärztlich verordnete Arzneimittel in der Originalverpackung, die Sie regelmäßig benötigen, einschließlich der als Spritze zu verabreichenden Medikamente (z. B. Insulin, Präparate zur Blutverdünnung). Es werden nicht alle Medikamente ständig in der JVA bevorratet.
- für eine Substitution verordnete Medikamente in der Originalverpackung, soweit Sie über diese selbst verfügen (z. B. Methadon, Subutex).
- Brillen und orthopädische oder ähnliche Hilfsmittel (z. B. Prothesen, Stützstock, oder dergleichen), die Sie wegen Ihres körperlichen Zustandes ständig benötigen.
- ärztlich verordnete medizinische Geräte, die Sie nachweislich (Attest) anzuwenden benötigen (z. B. Sauerstoff-Konzentrator, Schlafapnoe-Gerät).

Nicht mitgebracht werden dürfen insbesondere:

Nahrungs- und Genussmittel, Alkohol und andere berauschende Mittel in jeder Form, sonstige Arzneimittel, Zeitungen und Zeitschriften, Waffen, Stöcke, Spraydosen, Flaschen, Tuben, Cremes und Seifen jeglicher Art, Werkzeuge, Schreibmaschinen, Rundfunk- und Fernsehgeräte, große Gepäckstücke, Fahrräder, Kraftfahrzeuge jeglicher Art.

Sachen, die nicht mitgebracht werden dürfen, werden Ihnen gegebenenfalls abgenommen und auf Ihre Kosten aus der Anstalt entfernt, wenn ihre Aufbewahrung nach Art und Umfang nicht möglich ist.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie gemäß § 24 der Strafvollstreckungsordnung (StVollstrO) Einwendungen bei dem

Generalstaatsanwalt in Hamm
(Postanschrift: Heßlerstr. 53, 59065 Hamm)
oder bei der

Leitenden Oberstaatsanwältin in Bochum
(Postanschrift: Josef-Neuberger-Straße 1, 44787 Bochum)

erheben, sofern sich diese gegen die sachliche und/oder örtliche Zuständigkeit der angegebenen Justizvollzugsanstalt richten. Die Vollstreckung wird dadurch nicht gehemmt. Dies bedeutet, dass Sie trotz etwaiger Einwendungen der Ladung zum Strafantritt nachkommen müssen.

